



Protokollauszug

aus der
46. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit,
Soziales und Inklusion
vom 15.01.2019

öffentlich

Top 5 Vorstellung der Suchtpräventionsfachstelle der salus prävention Potsdam für Erwachsene

Frau Bangeow (salus prävention Potsdam) stellt anhand einer Präsentation die Suchtpräventionsstelle der salus Klinik vor. Sie stellt zunächst die Suchtpräventionsangebote vor und erläutert die Ziele der Suchtprävention. Dabei verweist sie auf die Fach- und Führungskräftebildungen und Workshops sowie auf die Fachkräfte-Einzelberatungen, die angeboten und durchgeführt werden. Sie teilt mit, dass es auch Kooperationen mit anderen Einrichtungen gibt. Anschließend erläutert sie die Online-Selbsthilfe-Programme.

Frau Bangeow gibt einen Überblick über die geleisteten Fachleistungsstunden 2017 im Vergleich zu 2018. Sie geht dann auf die Öffentlichkeitsarbeit ein und stellt die Aktivitäten vor und verweist dabei auf die einzelnen Flyer.

Auf Nachfrage erklärt sie, dass die Suchtpräventionsfachstelle in diesem Jahr die ersten Fach- und Führungskräftebildungen in der Stadtverwaltung durchführt.

Sie erklärt, dass es derzeit noch keine Flyer in leichter Sprache gibt und nimmt dies als Anregung für die Zukunft mit.

HERZLICH WILLKOMMEN

Vorstellung/ Sachstand



Suchtpräventionsfachstelle für
Erwachsene

salus ambulanz und prävention
Potsdam

Carmen Bangeow (Leitung)

Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam




LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Arbeit,
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

Suchtprävention



Angebote richten sich an die ca. 130.000 erwachsenen Bürger, die in der Landeshauptstadt Potsdam leben.

1. Information, Aufklärung und Fortbildung
2. Klientel- und klientenbezogene Beratung von Fachkräften
3. sozialpädagogische Risiko- und Konsumkompetenzberatung
4. externe Beratung von Fachkräften, oder Angehörigen
5. Mitwirkung in Gremien der Suchthilfe bzw. Gesundheitsförderung

Schwerpunkt liegt gezielt auf die Schulung und Unterstützung von Multiplikatoren, zu denen alle Teile der Bevölkerung gleichermaßen, insbesondere aber benachteiligte Menschen zwangsläufig Kontakt haben



Ziele der Suchtprävention



- Aufklärung, Sensibilisierung und frühzeitige Vermeidung von problematischem Konsumverhalten
- Schadensminimierung bei ersten Anzeichen eines problematischen Konsumverhaltens
- Wissens- / Kompetenzvermittlung, u.a. von Strategien im Umgang mit auffälligem Konsumverhalten im privaten oder beruflichen Umfeld



Präventionsangebote

- Fach- und Führungskräfte-schulungen / Workshops
- Fachkräfte- Einzelberatung
Fallbesprechungen (Klientelbezogene Beratung) / Beratung von betroffenen Mitarbeiter*innen

Wissensvermittlung, Sensibilisierung, Gesundheit erhalten, Konsumkompetenzen, Aufklärung, Reflektion, Ausfälle vermeiden, Kompetenzen stärken, Gesundheit wiederherstellen, Unterstützung finden, Suchtpräventiv tätig werden...

17.01.2019

salus ambulanz und prävention Potsdam



Gesund am Arbeitsplatz durch PRÄVENTIVES FÜHREN

Als Führungskraft lastet viel Verantwortung auf Ihnen. Neben Ihrer fachlichen Kompetenz wird von Ihnen erwartet, Ihr Team erfolgreich ans Ziel zu bringen. Das gelingt nur, wenn Sie und Ihre Mitarbeiter langfristig gesund sind.

Warum Suchtprävention als Führungskraft? Nicht immer ist ein Suchtproblem offensichtlich. Permanenter Leistungsdruck, Über- oder Unterforderung, Konflikte am Arbeitsplatz oder befristete Beschäftigungsverhältnisse können schleichend in eine Sucht führen. Suchtprävention kann Ihnen dabei helfen:

- ◆ Auffälligkeiten rechtzeitig zu erkennen und anzusprechen
- ◆ Mitarbeiter für eine Behandlung zu motivieren
- ◆ den Umgang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz zu erleichtern
- ◆ Ihre Selbstführung zu optimieren

Wir bieten auf Ihren **individuellen Bedarf** abgestimmte Schulungen bei Ihnen vor Ort oder in unseren Räumlichkeiten an.

Vereinbaren Sie dazu ganz unkompliziert einen Termin zu einem **Kennenlerngespräch** telefonisch oder per E-Mail.

Unser Schulungsangebot ist für Sie **kostenfrei**.

salus ambulanz und prävention Potsdam
Hebbelstraße 1A, 14467 Potsdam
☎ 0331 887 10 49 11 ✉ mail@saluspraevention-potsdam.de
@ www.saluspraevention-potsdam.de



GESUNDHEITSKOMPETENZ für Fachkräfte

Als Fachkraft sind Sie Ansprechpartner für Ihre Kunden, Klienten, Gäste, Kollegen und für den Chef. Dabei kann es immer wieder vorkommen, dass Sie Verhaltensauffälligkeiten beobachten und vielleicht sogar helfen möchten.

Warum Suchtprävention als Fachkraft? Professioneller Umgang mit Menschen, die Anzeichen für eine Suchtproblematik zeigen, erfordert neben fachlichem Wissen eine entsprechende Sozialkompetenz. Suchtprävention kann Ihnen Ihre Arbeit erleichtern durch:

- ◆ kompakte Wissensvermittlung zu Suchterkrankungen, Suchtentwicklung und Behandlungsmöglichkeiten
- ◆ eine eigene Haltung zu Suchtmitteln zu entwickeln
- ◆ hilfreiche Gesprächs- und Interventionsstrategien
- ◆ persönliche Stressoren zu entlarven und zu beseitigen im Rahmen einer Burnout-Prophylaxe

Wir bieten auf Ihren **individuellen Bedarf** abgestimmte Schulungen bei Ihnen vor Ort oder in unseren Räumlichkeiten an.

Vereinbaren Sie dazu ganz unkompliziert einen Termin zu einem **Kennenlerngespräch** telefonisch oder per E-Mail.

Unser Schulungsangebot ist für Sie **kostenfrei**.

salus ambulanz und prävention Potsdam
Hebbelstraße 1A, 14467 Potsdam
☎ 0331 887 10 49 11 ✉ mail@saluspraevention-potsdam.de
@ www.saluspraevention-potsdam.de



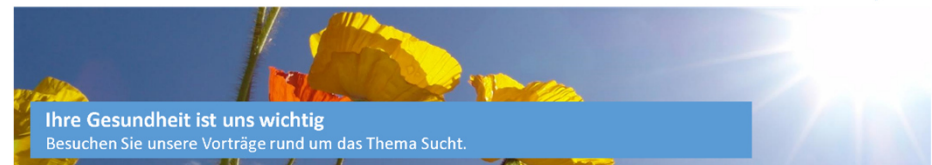
Präventionsangebote

- Öffentliche Vortragsreihe und Informationsveranstaltungen

Kooperation u.a. mit dem Klinikum Ernst von Bergmann und dem SEKIZ e.V.

Öffentlichkeits- und Netzwerk -arbeit

Sozialraum-Aktivitäten, Gesundheits- und Informationsveranstaltungen, Gremien etc.



Wo: Konferenzraum F 113 des Klinikum E. v. Bergmann | Charlottenstr. 72 | 14467 Potsdam

- 14.01. „Hilfe, mein Partner trinkt!“ | 18:00 Uhr
- 11.02. „Mit 66 Jahren...“ Medikamenten- und Alkoholkonsum im höheren Lebensalter | 18:00 Uhr
- 11.03. Das Rauchen aufgeben – wie geht das? | 18:00 Uhr
- 08.04. Ist Alkohol gesund? | 18:00 Uhr
- 13.05. #medialebenswelt_wenn social media den alltag bestimmt? | 18:00 Uhr
- 03.06. Chancen und Hürden in der Angehörigenarbeit | 18:00 Uhr

Unsere Vorträge sind kostenfrei & ohne Anmeldung.

Weitere öffentliche Informationsveranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.salusambulanz-potsdam.de



Präventionsangebote

- Online-Selbsthilfe-Programme - Alkohol, Tabak, Glücksspiel

anonym, sofortiger Beginn (Selbsttest & Programm), Reduktion oder Abstinenz, Wissenschaftlich geprüft, kostenlose Teilnahme

ONLINE SELBSTHILFE ALKOHOL

- Anonyme Teilnahme
- Sofortiger Beginn
- Reduktion oder Abstinenz
- Programmdauer 6 Wochen
- Wissenschaftlich geprüft
- Kostenlose Teilnahme!

www.selbsthilfealkohol.de

Ihren Alkoholkonsum reduzieren oder lieber ganz aufhören?

Machen Sie den Selbsttest – in nur zwei Minuten!

DEIN GEWINN

Dein Einsatz

www.selbsthilfeglucksspiel.de

anonym ♦ kostenlos ♦ jederzeit



Online – Selbsthilfetest **TABAK**



- ♦ Anonyme Teilnahme
- ♦ Sofortiger Beginn
- ♦ Programmdauer 6 Wochen
- ♦ Wissenschaftlich geprüft
- ♦ Kostenlose Teilnahme!

Rauchen sofort oder schrittweise beenden. Machen Sie den Selbsttest – in nur 2 Minuten!

www.selbsthilfetabak.de



Online-Selbsthilfe-Programme

Selbsttest mit qualifizierter Ergebnisrückmeldung;
Programm > Reduktion oder Einstellung des Problemverhaltens



Alkohol:

www.selbsthilfealkohol.de



Ärzte Alkohol:

www.aerzteselbsthilfealkohol.de



Glücksspiel:

www.selbsthilfegluecksspiel.c



Tabak:

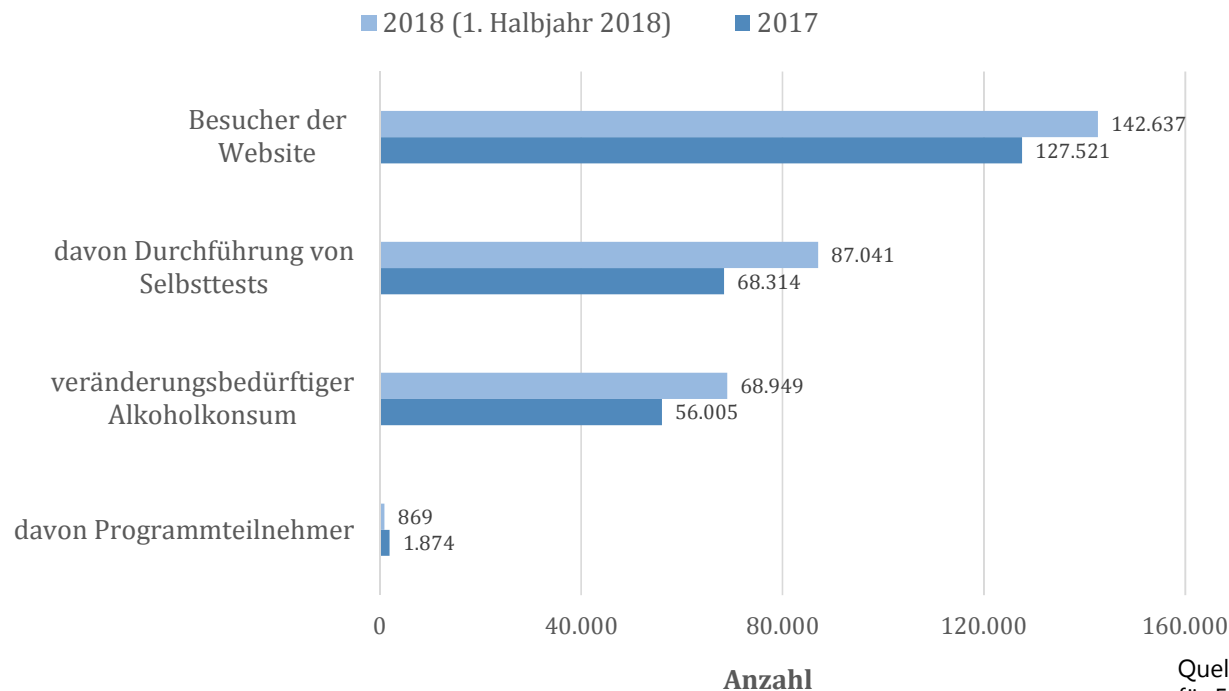
www.selbsthilfetabak.de



Online-Selbsthilfe 2017 vs. 2018 (Bsp. Alkohol)



www.selbsthilfealkohol.de



- Auswertung: Anzahl der Besucher und Ihrer Aktivitäten
- Start des kostenfreien Online-Selbsthilfeangebotes 2017
- 2018: Bei 11.931 Besuchern zeigte der Selbsttest eine Alkohol-abhängigkeit an

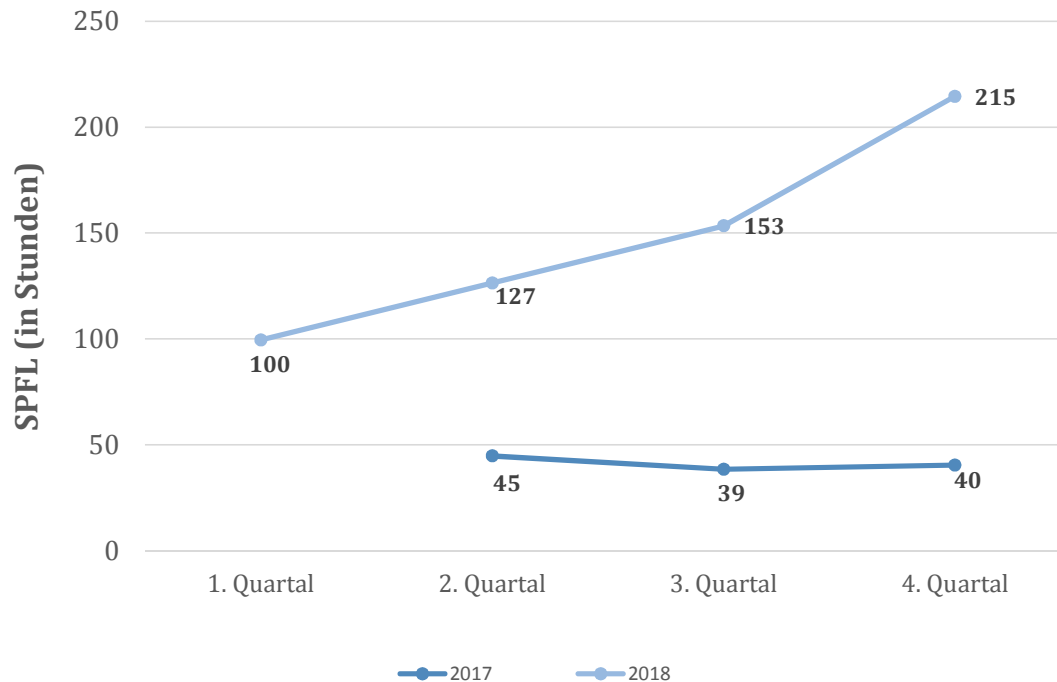
Quelle: C. Bangeow, J. Lindenmeyer, Jahresbericht Suchtpräventionsfachstelle für Erwachsene in der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) 2017; salus klinik Lindow 2018



Suchtpräventionsfachleistungen 2017 vs. 2018

- Suchtpräventionsfachleistungsangebote:
- Fach- und Führungskräftebildungen / Workshops
 - Fachkräfte- Einzelberatung
 - Öffentliche Vortragsreihe und Informationsveranstaltungen
 - Online-Selbsthilfe-Programme
 - Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Anzahl der SPFL in Stunden 2017 und 2018



SPF 2017: 124 h/Jahr;
14 h/Monat (MW)

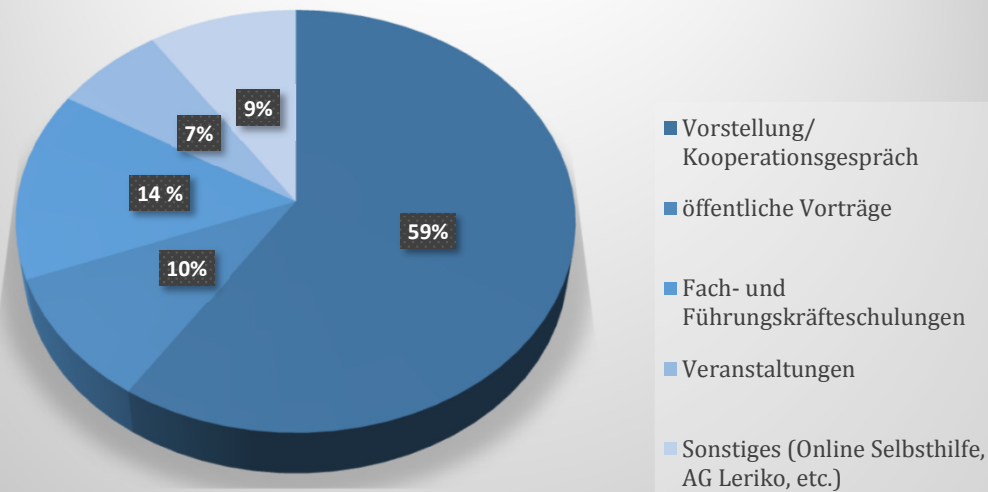
SPF 2018: 594 h/Jahr;
49 h/Monat
(MW)



SPFL - Zahlen 2018



Anteil der SPFL-Kontakte (in Prozent)



Suchtprävention für erwachsene Bürger der Landeshauptstadt Potsdam seit 01.04.2017

59% der insgesamt 214 Kontakte für die Bekanntmachung des Angebotes der LHP > Aufbau von Kooperations- und Netzwerkpartnern



Öffentlichkeitsarbeit

- Sozialraumaktivitäten
- Newsletter
- Artikel/ Interviews
- Zusammenarbeit Selbsthilfe
- Netzwerkarbeit (-ausbau)
- Kooperationen
- Mitwirken in Gremien (Suchthilfe und Gesundheitsförderung)
- Flyer



Flyer

salus ambulanz und prävention

Suchtberatung und prävention in Potsdam



salus ambulanz und prävention

Потсдамская консультационная служба помощи при зависимости



Prävention

... richtet sich an alle Interessierte, die Kompetenzen im Umgang mit dem Thema Sucht erwerben möchten. Neben Fachwissen vermitteln wir hilfreiche Strategien, wie auffälliges Konsumverhalten im beruflichen oder privaten Umfeld angesprochen werden kann.

Sie wünschen sich:

- Informationen zur Vermeidung von Abhängigkeitskrankungen?
- hilfreiche Strategien an die Hand, um auffälliges Verhalten in Ihrem Umfeld zu erkennen und gezielt anzusprechen?
- Kompetenzen im Umgang mit Konsummitteln oder problematischen Verhaltensweisen?

Dann vereinbaren Sie gern einen Termin, damit wir aus unseren Angeboten das für Sie passende zusammenstellen können!

salus ambulanz Potsdam

RAUCHERENTWÖHNUNG

Und wie viel brauchst Du?

FÜR WEN?

Jeden, der ein rauchfreies Leben führen möchte und vielleicht schon länger an das Aufhören denkt.

WIE?

- Selbstbeobachtungsprotokoll zum Konsumverhalten
- Vorbereitung auf Tag X: Gemeinsamer Rauchstopp
- Stabilisierung und Rückfallprophylaxe
- Umgang mit Verlangen, Risikosituationen und Rückfällen
- Vermittlung von gesundheitfördernden Fertigkeiten (Stressbewältigung, körperliche Aktivität, Entspannungstechniken)

salus ambulanz Potsdam

ANGEHÖRIGENBERATUNG

Verantwortung neu lernen

FÜR WEN?

Die Beratung richtet sich an Angehörige, die in ihrem Umfeld einen suchtkranken oder von Suchtmittelabhängigkeit betroffenen Menschen haben und sich zum Umgang mit dem Suchtmittelkonsum beraten lassen möchten.

WÄRUM?

Eine Suchtkrankung stellt für Angehörige oft eine große Herausforderung dar. Viele Angehörige wünschen sich Hilfe bei der Bewältigung ihrer aktuellen Situation und möchten den Fokus wieder auf die eigenen Bedürfnisse lenken. Wie dies gelingen kann, erarbeiten wir gemeinsam.

WIE?

Wir verstehen uns als Zuhörer, Vermittler, Wegbegleiter, Kommunikationsstrategen, Impulsgeber, Chancemultiplikatoren, Mutmacher und Motivationscoaches. Unsere Angehörigenberatung orientiert sich an IHREN persönlichen Wünschen und Zielen, das heißt SIE stehen im Mittelpunkt der Beratung.

Beratung

... ist für Betroffene und Angehörige da. Wir informieren über alle Formen des problematischen Konsums von legalen oder illegalen Substanzen sowie zu stoffgebundenen Verhaltensweisen. Wir klären über verschiedene Krankheitsbilder und deren Folgen sowie über geeignete Behandlungsmöglichkeiten auf.

Sie wünschen sich:

- professionelle und einfühlsame Begleitung auf Ihrem Weg in ein suchtfreies Leben?
- Strategien zur langfristigen Reduzierung Ihres Suchtmittelkonsums?
- das anzusprechen, was Sie bewegt?

Dann nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf, damit wir gemeinsam an Ihrem individuellen Ziel arbeiten können!

Alle unsere Angebote sind für Sie kostenfrei, streng vertraulich und auf Wunsch anonym!



Gesund am Arbeitsplatz durch PRÄVENTIVES FÜHREN

Als Führungskraft lastet viel Verantwortung auf Ihnen. Neben Ihrer fachlichen Kompetenz wird von Ihnen erwartet, Ihr Team erfolgreich ans Ziel zu bringen. Das gelingt nur, wenn Sie und Ihre Mitarbeiter langfristig gesund sind.

Warum Suchtprävention als Führungskraft? Nicht immer ist ein Suchtproblem offensichtlich. Permanenter Leistungsdruck, Über- oder Unterforderung, Konflikte am Arbeitsplatz oder befristete Beschäftigungsverhältnisse können schleichend in eine Sucht führen. Suchtprävention kann Ihnen dabei helfen:

- Auffälligkeiten rechtzeitig zu erkennen und anzusprechen
- Mitarbeiter für eine Behandlung zu motivieren
- den Umgang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz zu erleichtern
- Ihre Selbstführung zu optimieren

Wir bieten auf Ihren individuellen Bedarf abgestimmte Schulungen bei Ihnen vor Ort oder in unseren Räumlichkeiten an.

Vereinbaren Sie dazu ganz unkompliziert einen Termin zu einem Kennenlerngespräch telefonisch oder per E-Mail.

Unser Schulungsangebot ist für Sie kostenfrei.

salus ambulanz und prävention Potsdam
Hebbelstraße 1A, 14467 Potsdam
0331 887 10 49 11 | mail@saluspraevention-potsdam.de
@ www.saluspraevention-potsdam.de



Schulung von Pflegekräften

zur Prävention und Intervention bei suchtmittelbezogenen Problemen älterer Menschen

Wozu?

Der Anteil älterer Menschen nimmt seit Jahren kontinuierlich zu. Damit steigt auch der Anteil Älterer, die eine suchtmittelbezogene Störung aufweisen. Ältere Menschen mit einem problematischen Konsum von Suchtmitteln bedürfen eines viel höheren pflegerischen Aufwands. Unsere Schulung kann Ihnen dabei helfen:

- den pflegerischen Aufwand zu reduzieren
- Pfleger*innen zu entlasten
- Unterstützung für Bewohner*innen zu erhalten, bei denen ein suchtmittelbezogenes Problem vorliegt

Für wen?

- Pflegekräfte
- Pflegedienstleister*innen

salus ambulanz und prävention Potsdam
Hebbelstraße 1A, 14467 Potsdam
0331 887 10 49 11 | mail@saluspraevention-potsdam.de
@ www.saluspraevention-potsdam.de



GESUNDHEITSKOMPETENZ für Fachkräfte

Als Fachkraft sind Sie Ansprechpartner für Ihre Kunden, Klienten, Gäste, Kollegen und für den Chef. Dabei kann es immer wieder vorkommen, dass Sie Verhaltensauffälligkeiten beobachten und vielleicht sogar helfen möchten.

Warum Suchtprävention als Fachkraft? Professioneller Umgang mit Menschen, die Anzeichen für eine Suchtproblematik zeigen, erfordert neben fachlichem Wissen eine entsprechende Sozialkompetenz. Suchtprävention kann Ihnen bei der Arbeit erleichtern durch:

- kompakte Wissensvermittlung zu Suchterkrankungen, Suchtentwicklung und Behandlungsmöglichkeiten
- eine eigene Haltung zu Suchtmitteln zu entwickeln
- hilfreiche Gesprächs- und Interventionsstrategien
- persönliche Stressoren zu entlasten und zu beseitigen im Rahmen einer Burnout-Prophylaxe

Wir bieten auf Ihren individuellen Bedarf abgestimmte Schulungen bei Ihnen vor Ort oder in unseren Räumlichkeiten an.

Vereinbaren Sie dazu ganz unkompliziert einen Termin zu einem Kennenlerngespräch telefonisch oder per E-Mail.

Unser Schulungsangebot ist für Sie kostenfrei.

salus ambulanz und prävention Potsdam
Hebbelstraße 1A, 14467 Potsdam
0331 887 10 49 11 | mail@saluspraevention-potsdam.de
@ www.saluspraevention-potsdam.de

DEIN GEWINN

Und wie viel brauchst Du?

ONLINE SELBSTHILFE ALKOHOL

- Anonyme Teilnahme
- Sofortiger Beginn
- Reduktion oder Abstinenz
- Programmdauer 6 Wochen
- Wissenschaftlich geprüft
- Kostenlose Teilnahme!

...nicht abschließend, weitere in Planung



Ansatz – Frühzeitige Intervention

Rahmenkonzept zur Suchtprävention und –behandlung in der Landeshauptstadt
Potsdam:

„Frühzeitige Intervention: Durch frühzeitige Erkennung [...] könnte ein großer Teil der gravierenden Folgeschädigungen [...] vermieden werden. [...] Um Betroffene in einem frühen Stadium der Suchtentwicklung zu erreichen, hat sich besonders auch die Intervention am Arbeitsplatz bewährt. Der betrieblichen Suchtkrankenhilfe kommt somit im Hilfesystem eine große Bedeutung zu.“

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam, Rahmenkonzept zur Suchtprävention und –behandlung in der Landeshauptstadt Potsdam, S. 7, Potsdam, 2013



Hürden

→ bisheriger Aufbau von Kontakten:

+ Interesse und Neugierde groß

+ Hoher Bedarf wird formuliert

→ Schwierigkeiten bei Umsetzung durch:

- Kontaktaufbau (persönl. Kontakte [+ Wege], Dokumentation etc. = zeitaufwendig)

- organisatorische Hürden (z.B. richtiger Ansprechpartner, Einhaltung von Dienstwegen, Hierarchien, Formalitäten etc.)

- vorhandene knappe Ressourcen (zeitlich, personell)

- Sensibilität des Themas

- Bekanntheitsgrad des Angebotes

- viele Kontakte zum Vertrauensaufbau

= Entstehung von enormen zeitlichem Verzug (Problem für Bedarfsträger und Dienstleister)



Unsere Kontaktdaten



Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



salus ambulanz und prävention Potsdam
Hebbelstraße 1A
14467 Potsdam

☎ 0331/887 10 49 11

✉ mail@salusambulanz-potsdam.de

@ www.salusambulanz-potsdam.de

@ www.saluspraevention-potsdam.de

Montag – Donnerstag, 09:00 – 17:00 U
(und nach Vereinbarung)





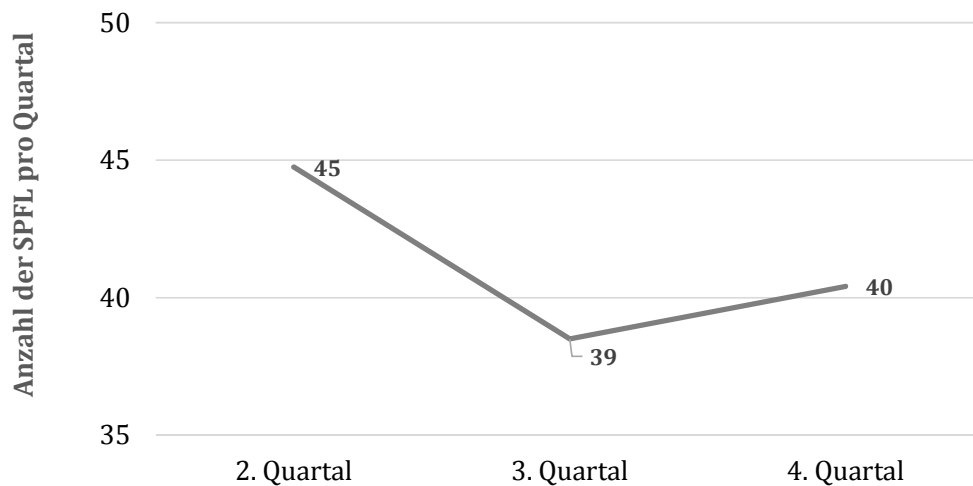
**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**



Suchtpräventionsfachleistungen 2017 vs. 2018

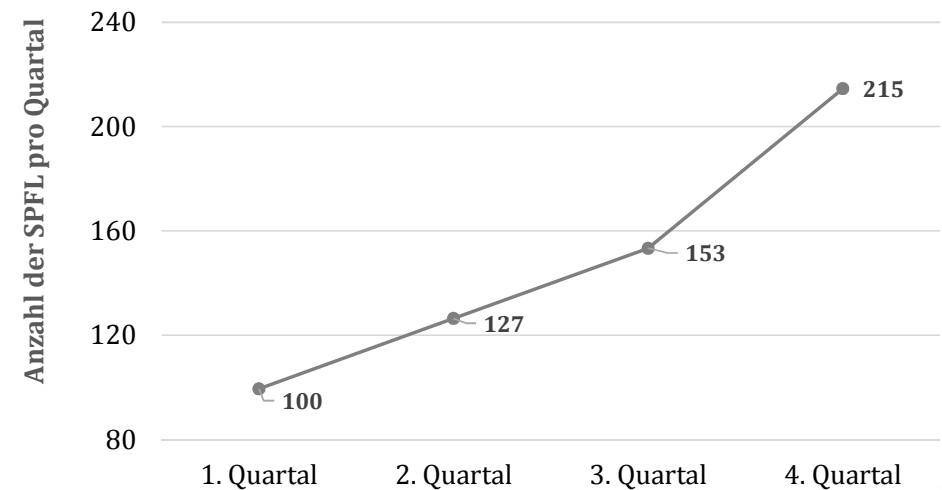
- Suchtpräventionsfachleistungsangebote:
- Fach- und Führungskräftebildungen / Workshops
 - Fachkräfte-Einzelberatung
 - Öffentliche Vortragsreihe und Informationsveranstaltungen
 - Online-Selbsthilfe-Programme
 - Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Quartalsstatistik der Suchtpräventionsfachleistungen
2017



SPF 2017: 124 h/Jahr;
14 h/Monat (MW)

Quartalsstatistik der Suchtpräventionsfachleistungen
2018



SPF 2018: 594 h/Jahr;
49 h/Monat (MW)



Suchtpräventionsfachleistungen 2017 vs. 2018

erreichte Personen (2017): 480
erreichte Personen(2018): 2192

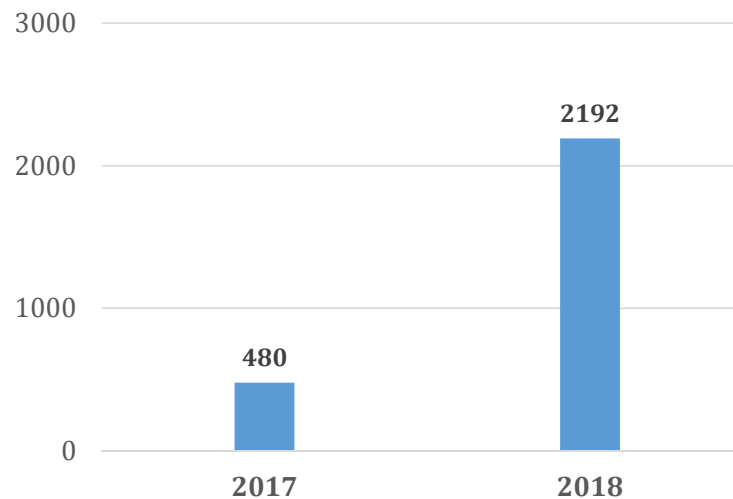
bei

Kontakte insgesamt (2017): 61
Kontakte insgesamt (2018): 214

Suchtpräventionsfachleistungsangebote:

- Fach- und Führungskräfte Schulungen / Workshops
- Fachkräfte- Einzelberatung
- Öffentliche Vortragsreihe und Informationsveranstaltungen
- Online-Selbsthilfe-Programme
- Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Anzahl der erreichten Personen unserer SPFL-Leistungen



Perspektivwechsel



Landeshauptstadt
Potsdam

Rahmenkonzept zur Suchtprävention und -behandlung in der Landeshauptstadt Potsdam
Handlungsansätze und Perspektiven

Perspektivwechsel (Seite 18 – 19)

Suchtprozess – Gegenwart und Zukunft (Seite 24)

Abbildung 10: Suchtprozess – Gegenwart und Zukunft

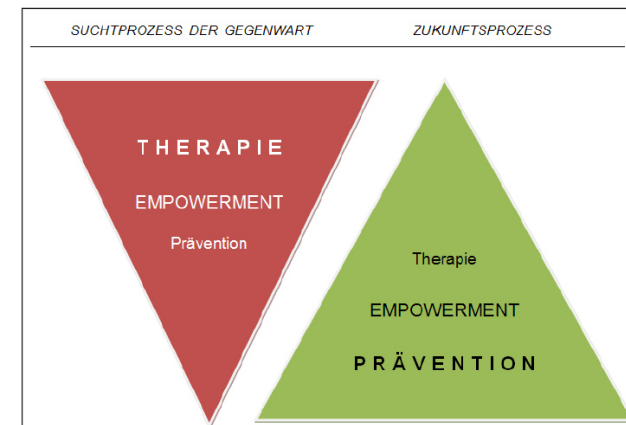


Abb.: Suchtprozess – Gegenwart und Zukunft (Rahmenkonzept zur Suchtprävention und -behandlung in der Landeshauptstadt Potsdam; Seite 25)

